



# FÜHRUNGEN DURCH DIE FLIMSER NATUR

pm. Auf über 20 geführten Naturwanderungen präsentieren sich Flims und seine Umgebung in ihrer ganzen Vielfalt. Das Unesco-Welterbe Tektonikarena Sardona darf dieses Jahr bereits seinen 10. Geburtstag feiern. Im Juli 2008 hat die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Unesco) die Tektonikarena Sardona in ihre Liste der Weltnaturerbestätte aufgenommen. Dies ist eigentlich ein guter Grund, dem einzigartigen Naturwunder erstmals oder erneut näher zu kommen. Und am besten mit einem Experten. Flims Laax Falera Tourismus bietet diesen Sommer, jeweils am Samstag, mit rund zwei Dutzend Naturführungen wieder eine spannende Möglichkeit an, um Landschaft, Fauna und Flora der Region kennenzulernen oder um die Beziehung zu

einer der vielen Facetten der Natur zu vertiefen. Die einfachen Wanderungen, die zwischen zwei und vier Stunden dauern, sind sechs verschiedenen Themen gewidmet: Orchideen, Pilze, Wald, Bergsturz, Unesco-Weltnaturerbe und Wildtiere. Natürlich geniesst die Tektonikarena Sardona in dieser Themen-Reihe einen besonderen Stellenwert. Auf der Naturführung im Unesco-Welterbe erhält man einen faszinierenden Einblick in die Erdgeschichte. Der begleitende GeoGuide erklärt auf verständliche Weise die komplizierten geologischen Vorgänge, die vor Millionen von Jahren dafür gesorgt haben, dass in der Tektonikarena Sardona die Berge quasi auf dem Kopf stehen. Dies am 14. und 21. Juli, am 4. und 25. August und am 1. und 8. September.

*Naturwanderungen in Flims und Umgebung laden das ganz Jahr über ein, viel Wissenswertes zu erfahren. Pressebild*

Ebenfalls um Geologie geht es bei der Naturführung, in deren Mittelpunkt der Flimsberger Bergsturz steht. Wer wissen will, was genau beim Bergsturz passiert ist, wie dieser mit der Tektonikarena Sardona zusammenhängt oder was er mit den vier Flimsseen zu tun hat, wird auf dieser Wanderung am 9. und 30. Juni, 7. Juli, 22. September und 6. Oktober um einiges klüger werden. Der Natur sowie ihrer Fauna und Flora kommt man auch auf den übrigen Naturführungen näher. Auf der Orchideenwanderung lässt sich die Schönheit der Königin der Blumen bewundern und einiges über ihre Lebensräume und Lebensgrundlagen erfahren (26. Mai, 2. Juni sowie 16. und 23. Juni). Das gilt ebenso für die Naturführung zum Thema Pilze. Welcher Pilz wächst wo, welcher ist essbar und welcher giftig? Diese Fragen und mehr kann der Pilzkontrolleur kompetent beantworten am 28. Juli, 15. September und 13. Oktober.

Der Wildhüter höchstpersönlich leitet die Naturführungen zum Thema Wildtiere. Er kennt die Lebensräume der Tiere, verrät, wo man sie am besten beobachten kann und weiss wo die Schutzgebiete liegen. Nicht zuletzt ist er auch der ideale Ansprechpartner, wenn es auf der Wanderung um Jagdfragen geht (12. und 18. August). Einmalig in jeder Hinsicht – einziger Termin ist der 29. September – ist der Streifzug durch den Flimsberger Grosswald. Mit einem Forstingenieur unterwegs, lernt man dessen Besonderheiten kennen: seinen speziellen Boden, seine unterschiedlichen Bäume und seine zahlreichen Bewohner.

**Eine Anmeldung ist jeweils erforderlich unter [info@flimslaaxfalera.ch](mailto:info@flimslaaxfalera.ch) oder 081 920 92 00 oder direkt bei den Gästeinformationen.**